



**Bundesvereinigung
Recycling-
Baustoffe e.V.**

An unsere Mitglieder

W 17/2015

**Fachsymposium „Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz in der Bauwirtschaft
– R-beton schließt Stoffkreisläufe“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23. März 2015 fand in Stuttgart das o.g. Symposium statt.

Vertreten waren die auf dem Gebiet einschlägig bekannten Protagonisten rund um das Thema Beton mit rezyklierten Gesteinskörnungen. Vorgestellt wurden die aktuellen öffentlich geförderten Leuchtturmprojekte, sowie Praxiserfahrungen von Unternehmensvertretern. Letztere enthielten wichtige Hinweise zu Rahmenbedingungen, die Recycling-Beton zum Erfolg verhelfen können.

So war mehrfach davon die Rede, dass man mehr als nur einen, am besten sogar alle der Prozessschritte zum R-Beton in einer Hand haben sollte (z.B. selektiven Abbruch und hochwertige Aufbereitung oder Aufbereitung und Betonherstellung), um die Qualität sicherzustellen.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen wurden insbesondere in der Schweiz als bekanntermaßen günstig (R-beton-Quote, Erneuerung der Infrastruktur alle 50 Jahre) ausgewiesen.

Vorgestellt wurden neuere Projekte mit rezyklierten Gesteinskörnungen des Typs 2 (mit Mauerwerksbruch im Input) mit hochwertigen Ausführungen (Weiße Wanne, Sichtbeton).

Seitens des DIBt wurde berichtet, dass der Wechsel zurück von der Zulassung zur normativen Regelung in DIN 4226-10 „unproblematisch“ sei.

Ansprechpartner:
Markus Schumacher
Elvira Eisennach

Telefon:
0203 / 99 23 9-55

Telefax:
0203 / 99 23 9-98

E-Mail:
markus.schumacher@
baustoffverbaende.de

Datum:
29. April 2015

Geschäftsstelle:
Haus der Baustoffindustrie
Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg

Postfach 10 04 64
47004 Duisburg

Telefon 02 03/9 92 39-0
E-Mail:
info@baustoffverbaende.de
www.recyclingbaustoffe.de

Generell entstand der Eindruck, dass langsam ein Markt für R-Beton entsteht. Letzteres wurde im Fazit der „Propheten“ (natürlich) wieder überbetont.

Es wurde aber auch deutlich, dass in der Zukunft die Inputseite durch Zunahme von Verbund- und Leichtbaustoffen komplexer werden wird und hier eine der Hauptherausforderungen für die Zukunft liegen wird.

Die Präsentationen des Symposiums finden Sie unter nachfolgendem Link:

<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/1914/>

Dort gelangen Sie unter Tagungsdokumentation zum geschützten Bereich, wozu Sie bitte folgende Daten eingeben:

Benutzername:	Tagungsdokumentation
Passwort:	tagungsdoku##

Mit freundlichen Grüßen
gez. Markus Schumacher